



Für Andacht und Gottesdienst

04. April 2021 - Ostern

Der HERR ist meine Macht und mein
Psalm und ist mein Heil.

Man singt mit Freuden vom Sieg in den
Hütten der Gerechten: Die Rechte des
HERRN behält den Sieg!

Die Rechte des HERRN ist erhöht; die
Rechte des HERRN behält den Sieg!

Ich werde nicht sterben, sondern leben
und des HERRN Werke verkündigen.

Der HERR züchtigt mich schwer; aber er
gibt mich dem Tode nicht preis.

Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit,
dass ich durch sie einziehe und dem
HERRN danke.

Das ist das Tor des HERRN; die Gerechten
werden dort einziehen.

Ich danke dir, dass du mich erhört hast
und hast mir geholfen.

Der Stein, den die Bauleute verworfen
haben, ist zum Eckstein geworden.

Das ist vom HERRN geschehen und ist ein
Wunder vor unsern Augen.

Dies ist der Tag, den der HERR macht;
lässt uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Psalm 118,14-24

„Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?“
– Noch klingt Jesu Ruf am Kreuz nach. Wo bist du, Gott?
Warum lässt du das zu, all das Leid?

Das sind die Fragen jetzt, während ich diese Zeilen schreibe, mitten in der „Corona-Pandemie-Zeit“. Besondere Passionszeit. Sehnsucht nach Überwindung, nach Macht in aller Ohnmacht, angesichts tausendfachen Sterbens weltweit.

„Der Herr ist meine Macht und mein Psalm und ist mein Heil.“

Das ist der staunende, jubelnde Antwort-Ruf des Glaubens am Ostertag. Das Grab: leer! Der Tod hat nicht das letzte Wort. Gottes Güte währet ewiglich, über alles Leid hinaus, durch alles Trauern hindurch. Heute zeigt sich der, dessen Kraft größer ist als unsere, der noch Atem hat, wenn es uns die Sprache verschlägt. „Ich werde nicht sterben, sondern leben und des Herrn Werke verkündigen.“ Ostern öffnet uns Herzen, Sinne und Münder, dass wir weitertragen, was wir glauben: „Der Herr ist auferstanden!“

Davon singt der Psalm, vom Sieg Gottes über den Tod. Nichts muss bleiben, wie es ist. Alles wird neu. Der, der auferstanden ist, wird zum Eckstein: auf ihn, Jesus Christus, können wir unser Leben in Hoffnung und Gewissheit aufbauen. Bei ihm wird alles neu!

Wir beten:

„Dies ist der Tag, den der Herr macht...“

Dein Tag, lebendiger, gütiger Gott,
an dem das Leben aufsteht gegen den Tod;
an dem die Freude das Leid durchbricht.

Lass uns dein Osterlicht leuchten an deinem Tag,
und lass uns freuen und fröhlich an ihm sein. Amen.

EG 106 Erschienen ist der herrlich Tag

Gerhard Ulrich